

## **Postulat «Kantonales Konzept für Freiwilligenarbeit» (43.19.14)**

Sprecherin für CVP-GLP-Fraktion: Yvonne Suter, Rapperswil-Jona

Herr Kantonsratsvizepräsident, meine Damen und Herren

Der Antrag der Regierung vermag leider nicht zu überzeugen. Die Regierung würde vielmehr gut daran tun, der Freiwilligenarbeit die nötige Aufmerksamkeit zu schenken und die bestehenden Hürden abzubauen. Denn Freiwilligenarbeit ist enorm wichtig und wertvoll für unsere Gesellschaft, sei es im Sozialen, im Sport, in der Kultur oder für die Umwelt. Es würde unserem Kanton gut anstehen, sich damit auseinanderzusetzen, wie er die Rahmenbedingungen für die Freiwilligenarbeit verbessern kann. Unsere Fraktion hält deshalb am Postulat fest, und wir bitten Sie, das Postulat gutzuheissen.

Wenn die Regierung in der Begründung ihres Antrags schreibt, dass sie keine staatlichen Eingriffe will, hat sie absolut recht. Denn das hat auch gar niemand gefordert. Was das Postulat aber will, ist, dass die Rahmenbedingungen für Freiwilligenarbeit verbessert und bürokratische Hürden abgebaut werden. Wo diese liegen, ist in Teilen bereits bekannt. Denn die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons St.Gallen hat einen sehr lesenswerten Bericht verfasst, der den Handlungsbedarf in aller Deutlichkeit aufzeigt.

Und der Handlungsbedarf ist gross. Vorschriften für die Vereine müssen auf das Wesentliche reduziert werden. Bewilligungsverfahren müssen vereinfacht und endlich digitalisiert werden. Es braucht Verbesserungen an den Schnittstellen zwischen den verschiedenen staatlichen Ebenen und den Vereinen. Auch helfen würde eine bessere Koordination zwischen den verschiedenen involvierten Stellen. Die Leistungsvereinbarungen müssen transparenter sein, regelmässig ausgeschrieben werden und konkrete Wirkungsziele beinhalten. Die Liste lässt sich beliebig verlängern.

Angesichts dessen reicht es nicht, wenn die Regierung schreibt, dass sie den Bericht der Gemeinnützigen Gesellschaft allen Departementen zur Verfügung gestellt habe. Wir wollen den Tatbeweis sehen, dass die Regierung die Rahmenbedingungen für die Freiwilligenarbeit und das Vereinswesen in unserem Kanton richtig setzt. Zu diesem Zweck einen Bericht zu verfassen, den wir hier im Kantonsrat beraten können, ist deshalb nicht zu viel verlangt. Das sind wir den vielen Freiwilligen in unserem Kanton schuldig.

Ich bitte Sie deshalb, auf das Postulat einzutreten und es anschliessend gutzuheissen.